

Predigtreihe:



Thema 2: Ein starker Start: BETROFFENHEIT

Nehemia 2, 11– 18 - Matthias Welz

Weil Gott die entsprechenden Werke für Nehemia „vorbereitet“ hatte (Predigt vom 07. Jan), wurde Nehemia vom persischen Grosskönig freigestellt und mit allen Vollmachten ausgestattet, um die zerstörten Mauern Jerusalems wieder aufzubauen. Nach einer knappen Erholungsphase von den Strapazen der langen Reise, packt Nehemia nun seinen eigentlichen Dienst/Mission vor Ort an:

1. Ein starker Start: Den unangenehmen Tatsachen ins Auge sehen!

Nehemia 2, 11-15

- Bestandsaufnahme der Trümmer durch Nehemia

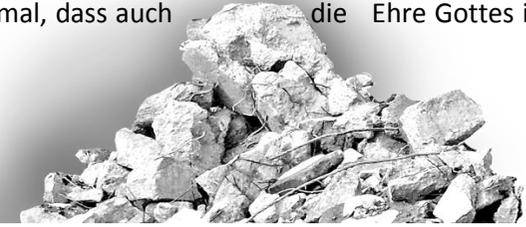


Vertiefungsfragen:

- Aus welchen Gründen ist es mir oft unangenehm, den Tatsachen in meinem Leben oder Umfeld ins Auge zu sehen?
- Weshalb war für den weiteren Verlauf der Geschichte diese unmittelbare Bestandsaufnahme von Nehemia richtig und wichtig?

2. Ein häufiges Hindernis: BLINDHEIT in Bezug auf die eigene Realität

- Die in Jerusalem wieder ansässig gewordenen Juden hatten sofort ihre eigenen Wohnhäuser wieder ausgebessert. Sie versäumten es jedoch, ihre Stadt zu befestigen. Dadurch gewöhnten sie sich daran, gewissermassen jeden Tag über die Trümmer der zerstörten Stadtmauer zu stolpern. Somit wurde es für sie normal, dass auch die Ehre Gottes in Schande lag.



- Nehemia, der erst seit 4 Tagen in der Stadt war, sagt zu den Vorstehern: „Ihr seht das Unglück, in dem wir sind, dass Jerusalem wüst liegt ... und zum Gespött geworden ist“ (Neh 2, 17-18)

Vertiefungsfrage: Wie weit nehme ich die geistliche Not bei mir selber, in meiner Familie, in der Gemeinde und in der Gesellschaft noch wahr? Was kann ich dagegen tun?

- Ein „Loch“ in unserer Gemeindemauer: **Die Vernachlässigung des gemeinsamen Gebets?** „Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde auffordere, ist das Gebet.“ [1. Tim 2,1] – oder : „Sie blieben beständig in den Gebetsversammlungen“ [Apg 2,42].

3. Die Wende - und ein noch heute aktuelles Prinzip: Durch BETROFFENHEIT setzt Gott Menschen in Bewegung!

- „Betroffenheit ist die Geburtsstunde der verwegenen Nachfolger von Jesus“ (Thomas Lorenz)
- Und die Vorsteher der Stadt sprachen: „Auf, lasst uns bauen! Und sie nahmen das gute Werk in die Hand.“ (Neh 2, 18b)



Vertiefungsfragen:

- In welchen Bereich(en) möchte ich durch eine Betroffenheit von Gott etwas positiv verändern oder bewegen?
- Was hindert mich als Christ daran, nicht wenigstens 1x im Monat an einem Gebetsabend der Gemeinde teilzunehmen